


# Breslauer Kreis-Blatt.

Fünfter Jahrgang.

Sonnabend, **No. 37.** den 15. September 1838.


## Bau-Verdingung.

Zu Wieltschau hiesigen Kreises soll der Bau eines neuen massiven Schul-Klassenhauses, so wie mehrere Reparatur-Bauten an dem evangelischen Schulhause, an den Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu habe ich zum 24. k. M. als Montag Nachmittag 3 Uhr einen Termin auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt, in welchem sich einzufinden, alle bietungslustige Baumeister hiermit aufgefordert werden. Zeichnung und Anschläge liegen bis dahin in unterzeichnetem Amte zur Einsicht bereit.

Breslau den 27. August 1838. Der Königl. Landrath Graf v. Königsdorff.

## Bekanntmachung.

An Unterstützungs-Beiträgen für Abgebrannte sind bei unterzeichnetem Amte eingekommen:

a) für den Erb- und Gerichts-Scholzen Schröter zu Klein-Mochbern von den Gemeinden Protsch und Weide 15 sgr.

b) für die Abgebrannten zu Gräbschen von den Gemeinden Protsch und Weide 1 rthl. 22 sgr.

c) für den Gerichts- und Polizei-Scholzen Göbel zu Groß-Tschansch von der Gemeinde Altscheitnig 3 rthl. 10 sgr. 5 pf. u. von der Gemeinde Klein-Nädlitz 22 sgr.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Scholzen von Klein-Mochbern, Gräbschen und Groß-Tschansch sind zur Empfangnahme vorgeladen.

Breslau den 13. September 1838. Königl. Landräthl. Amt.
Graf v. Königsdorff.

## Verordnungen.

In Verfolg der im vorwöchentlichen Kreisblatt erlassenen Verordnung vom 6. d. Mts., haben sich die Ortsgerichte nachbenannter Ortschaften mit den Klassensteuerlisten pro 1839 zur Einschätzung einzufinden:

am 18. d. Mts., als Dienstag Vormittag 8 Uhr im unterzeichnetem Amte von Radwanitz, Ransern, Romberg und Rosenthal.

am 19. d. Mts., als Mittwoch in Koberwitz früh 8 Uhr von Albrechtsdorff, Bogschütz und Buchwitz.

Früh 9 Uhr von Damsdorf und Duckwitz.

Früh 10 Uhr von Gallowitz, Gnichwitz, Guckelwitz, Galowitz, Heidänichen und Jackschenau.

Früh 11 Uhr von Pol. Kniegnitz, Koberwitz, Krolkwitz, Lorankwitz und Magnitz.

Mittag 12 Uhr von Neuen, Pästerwitz, Peltschütz, Prisselwitz und Puschkowo.

Nachmittag 1 Uhr von Gr. Sägewitz, Schauerwitz, Schiedlagwitz und Seschwitz.

Nachmittag 4 Uhr von Tschauchelwitz und Tschönbankwitz.

Nachmittag 5 Uhr von Wiltschau, Wirrwitz und Zaumgarten.

am 20. d. Mts., als Donnerstag in Koberwitz Früh 8 Uhr von Bahra, Bettlern, Bischwitz und Blankenau.

Früh 9 Uhr von Domslau, Pol. Gandau und Grünhübel.

Früh 10 Uhr von Haberstroh, Jäschgüttel, Klettendorff, Kreiselwitz und Krieblowitz.

Früh 11 Uhr von Malsen, Pol. Neudorff, Paschwitz, Pol. Peterwitz und Pleische.

Mittag 12 Uhr von Reibnitz, Sadewitz, Schlanz, Schosnitz, Sibischau, Kl. Sürding, Gr. und Kl. Schottgau.

Nachmittag 1 Uhr von Kl. Tinz.

Nachmittag 4 Uhr von Wilhelmsthal, Woigwitz und Zweybrodt.

am 21. d. Mts., als Freitag in unterzeichnetem Amte Vormittag 10 Uhr von Sacherwitz, Schalkau und Kl. Sägewitz beider Antheile.

am 22. d. Mts., als Sonnabend in Thauer Früh 8 Uhr von Barottwitz, Bogenau, Boguslawitz und Gr. Breese.

Früh 9 Uhr von Grunau, Jerasselwitz, Irschnocke und Kreicke.

Früh 10 Uhr von Leopoldowitz, Mandelau, Mellowitz, Merzdorff und Münchwitz.

Früh 11 Uhr von Oderwitz, Pollogwitz, Probotschine, Kl. Rasselwitz, Reppline und Rothsürben.

Nachmittag 1 Uhr von Sembowitz, Sillmenau, G. Sürding Alt- und Neu-Schliesa.

Nachmittag 2 Uhr von Thauer und Unchristen.

Nachmittag 3 Uhr von Wangern, Weigwitz, Wilkowitz und Zweyhoff.

am 25. d. Mts., als Dienstag im unterzeichneten Amte Früh 9 Uhr von Schmoltz, Schmortsch, Schönborn, Schillermühle, Schweinern, Schwentnig, Sibotschütz und Steine.

Nachmittag 3 Uhr von Schmiedefeld, Schottwitz, Schwoitsch, Strachwitz, Alt- und Neu-Stabelwitz.

Die Listen pro 1838 müssen in den zu Koberwitz und Thauer angesetzten Terminen unbedingt zur Stelle gebracht werden.

Breslau den 13. September 1838. Königl. Landräthl. Amt.

---

Der Termin zur diesjährigen Militär-Ersatz-Aushebung ist von der Königl. Departements-Ersatz-Commission auf den 5. k. M., als Freitag anberaumt worden.

Zu diesem Zweck sind die nachstehend verzeichneten Cantonisten am vorhergehenden Tage, als am 4. k. Mts. Donnerstags, Früh 6 Uhr durch den Scholzen oder einen Gerichtsmann im Zahnschen Caffee-Hause vor dem Schweidnitzer Thore zu sistiren; nächst diesen aber auch noch

1. die seit der im Frühjahr d. J. stattgefundenen Canton-Revision zugezogenen, im militärpflichtigen Alter sich befindenden Mannschaften, welche nicht im hiesigen Kreise sich zu dieser Revision gestellt haben.
2. Die vor Ablauf ihrer Dienstzeit seit dem Herbst v. J. wegen häuslicher Verhältnisse entlassenen Soldaten, und
3. die wegen Unbrauchbarkeit von der Linie entlassenen zur Entscheidung der Ersatz-Behörden überwiesenen Leute.

Alle diese Mannschaften müssen bei ihrem Erscheinen die auf ihr Militär-Verhältniß Be-

zug habenden Papiere bei sich führen, die Ortsgerichte haben sich daher vor deren Abgange davon zu überzeugen, widrigenfalls sie selbst in eine Ordnungsstrafe von 1 Thaler verfallen.

Die vorzustellenden Individuen müssen mit Verpflegung auf 48 Stunden und der nöthigen Bekleidung versehen sein, auch außerdem ein zweites gutes Hemde und ein Paar gute Schuhe oder Stiefeln mitbringen.

Da noch ein großer Zwischenraum vor dem Gestellungs-Termin vorhanden ist, so können und müssen, alle Diejenigen, welche sich von den ausgeschriebenen Cantonisten auf Reisen befinden, herbeigeschafft werden und haben sich die Ortsgerichte überhaupt streng nach den in der Kurrende vom 22. September 1836 enthaltenen Bestimmungen zu achten.

Zur Aufrechthaltung der polizeilichen Ordnung haben sich am 4. Früh 6 Uhr die Scholzen von Altscheitnig, Schwoitsch, Mariencranst, Neukirch, Groß Mochbern, Opperau, Höfchen Com., Paschwitz, Mandelau, Niederhoff, Malsen, Kleinburg, Neudorff Com. und Radwanitz, und am 5. Früh 6 Uhr die Scholzen von Cawallen, Rosenthal, Pilsnitz, Oberhoff, Gräbschen, Poln. Peterwitz, Domslau, Tschauchelwitz, Thauer, Münchwitz, Oltaschin, Lehmgruben, Dürrgoy, Groß Tschansch und Tschechnitz bei Vermeidung von 2 Thaler Ordnungsstrafe unausbleiblich in Uniform einzufinden.

Breslau den 14. September 1838. Königl. Landräthl. Amt.

Carl Haufek aus Weßig.
Paul Friedr. Ferdin. Müller aus Stabelwitz.
Gottlob Pautz aus Schmolz.
— Weigang aus Albrechtsdorf.
Leopold Nittka aus Meleschwitz.
Carl Poser aus Polnisch-Peterwitz.
Franz Thiel aus Meleschwitz.
Anton Leber aus Wüstendorf.
Gottfried Hentschel aus Gabitz.
Franz Salaske aus Steine.
Christian Tschirner aus Neukirch.
Carl Schmidt aus Schosnitz.
Eduard Wischke aus Rosenthal.
Gottfried Pfumpfel aus Boguslawitz.
David Kattge aus Woischwitz.
Carl Kauder aus Polnisch-Peterwitz.
Carl Willert aus Schwoitsch.
Carl Friedrich Müller aus Lamsfeld.
Franz Klebig aus Kottwitz.
Eduard Stoller aus Gniechwitz.
Stephan Kasubeck aus Steine.
Anton Persicke aus Sadewitz.
Felix Niebusch aus Groß-Nädlitz.
Gottfried Straus aus Klein-Tinz.
— Wloch aus Meleschwitz.
Gottlieb Kattge aus Bettlern.
Ernst Grätz aus Lehmgruben.
Franz Scholz aus Meleschwitz.
Johann Nawroth aus Mellowitz.
Gottfried Liers aus Groß-Mochbern.
Gottlieb Schwarz aus Pilsnitz.
Gottfried Jahn aus Klein-Rasselwitz.
Gottfried Gebauer aus Wirrwitz.
Ernst Scharnke aus Ransern.
Christian Binnert aus Rosenthal.
Wilhelm Peter aus Pasterwitz.
Anton Sacher aus Paschwitz.
Gottfried Bobis aus Althof-Dürr.
Joseph Weiß aus Cattern (v. O.)
Gottfried Pohl aus Prisselwitz.
Friedrich Pietsch aus Herrmannsdorf Com.
Friedrich Wilhelm Pischner aus Fischerau.
Robert Riedel aus Clarencranst.
Johann Gottlob Reimann aus Jackschenau.
Gottlieb Reintsch aus Wirrwitz.
Gottlieb Klinner aus Malsen.
Gottfried Kleber aus Dürrjentsch.
Carl Riediger aus Pohlanowitz.
Gottlieb Baum aus Wiltschau.
David Staar aus Tschechnitz.
Carl Mischke aus Buchwitz.
Franz Krause aus Tschechnitz.
Gottfried Rösner aus Koberwitz.
Bernhard Berger aus Repline.
August Brückner aus Cattern.
Gottlieb Dubiel aus Brecke.
Karl Hamann aus Malkwitz.
Joseph Müller aus Paschwitz.
Gottlieb Riedel aus Clarencranst.
— Sehnwitz aus Thauer.
— Thiel aus Klettendorf.
Joseph Mehl aus Kottwitz.
Gottlieb Reim aus Protsch.
Joseph Seeliger, ebendaher.

David Friedrich aus Zweibrod.
— Hanisch aus Bogenau.
August Fritsche aus Wirrwitz.
— Worbs aus Oßwitz.
Carl Fuchs aus Sadewitz.
Daniel Wauke aus Klein-Sägewitz.
Carl Gebauer aus Cosel.
Ignatz Knöindel aus Klein-Tinz.
Gottlob Kappler aus Groß-Bresa.
Gottfried Hader aus Weide.
Gottlob Dehmel aus Groß-Bresa.
Johann Gottlieb Pech aus Domslau.
Mathias Jagusch aus Meleschwitz.
Heinrich Reintsch aus Treschen.
Friedrich Röhrig aus Zaumgarten.
Gottlieb Pandrock aus Rothsürben.
Carl Rauer aus Schiedlagwitz.
David Rüschig aus Oltaschin.
Johann Gottlieb Mükke aus Herrenprotsch.
August Buchwald aus Meleschwitz.
Joseph J nke aus Puschkowa.
Adolph Pischner aus Fischerau.
Johann Christoph Gimmler aus Strachwitz.
Wilhelm Milde aus Groß-Mochbern.
Johann Carl Kruppe aus Groß-Oldern.
Anton Michalski aus Alt-Schliesa.
Franz Casprock aus Dürrgoy.
August Peiler aus Schiedlagwitz.
Gottlob Melzer aus Neukirch.
Gottlieb Ludwig aus Klein Masselwitz.
Carl Grätsch aus Lehmgruben.
Johann Gottfried Weigelt aus Wiltschau.
Gottlieb Simon aus Klein-Tinz.
Carl Feuerabend aus Krolkwitz.
Eduard Schote aus Wirrwitz.
Gottfried Scholz aus Clarencranst.
Joseph Bunke aus Tschechnitz.
Heinrich Schröter aus Polnisch-Kniegnitz.
Carl Freund aus Zaumgarten.
Christian Beyer aus Oberhof.
Anton Hanke aus Schiedlagwitz.
Gottfried Sempert aus Kleinburg.
Franz Leimner aus Carlowitz.
Carl Herrmann aus Gabitz.
Johann Carl Hahn aus Duckwitz.
Friedrich Schlappe aus Jäschkowitz.
Gottlob Kusch aus Kreike.
Gottlieb Fiebig aus Bettlern.
— Koschick aus Domslau.
— Winkler, ebendaher.
Gottlieb Stiller aus Duckwitz.
Franz Böhnert aus Guckelwitz.
Carl Littmann aus Herrmannsdorf.
Gottfried Kochlöffel aus Lehmgruben.
Gottlob Klinner aus Malsen.
Joseph Pohl aus Klein-Masselwitz.
Carl Eichner aus Groß-Sägewitz.
Gottlieb Neumann aus Strachwitz.
August Birke aus Wüstendorf.
Carl Friedrich Kreckſch aus Albrechtsdorf.
Gottlieb Spilke aus Hermannsdorf.
— Hetzke aus Groß-Sägewitz.
Gottfried Schnuppe aus Zaumgarten.
David Schütz aus Herrmannsdorf Com.
Friedrich August Grosser aus Groß-Mochbern.
Carl Klante aus Klein-Mochbern.
Gottlieb Reichelt aus Pöpelwitz.
Wilhelm Wallasch aus Sacherwitz.
Johann Gottlieb Grande aus Schmolz.
Gottfried Alexander aus Wasserjentsch.
Gottlieb Kretschmer aus Opperau.
Carl Coutura aus Jäschkowitz.
Anton Setzer aus Kottwitz.
Johann Gottlieb Karrasch aus Zweibrod.
Ignatz Schmidt aus Herrmannsdorf Com.
Ernst Kullert aus Herrnprotsch.
Gottfried Deutscher aus Kottwitz.
Wilhelm Hübscher aus Kundschütz.
Franz Keilig aus Groß-Masselwitz.
August Koschling aus Meleschwitz.
Anton Machner, ebendaher.
Carl Geisler aus Groß-Nädlitz.
Gottfried Burghard aus Polnisch-Peterwitz.
Gottlob Kreckſch aus Schiedlagwitz.
Gottlieb Stempel, ebendaher.
Franz Gladis aus Alt-Schliesa.
Gottfried Oberwald aus Schmolz.
Carl Gimmler aus Strachwitz.
David Thiel aus Treschen.
Ignatz Malischke aus Wüstendorf.
August Siegel aus Zaumgarten.
Gottfried Lüttke aus Bogenau.
Franz Kaudewitz aus Clarencranst.
Gottlieb Winkler aus Gabitz.
Carl Meyer aus Klettendorf.
— Langner aus Malkwitz.
Gottlieb Dittrich aus Klein-Masselwitz.
Carl Möse aus Groß-Nädlitz.
Gottlob Rosner aus Seschwitz.
Carl Lindner aus Strachwitz.

Franz Bittner aus Clarencranst.
Wilhelm Winkler aus Höfchen Maria.
Michael Hierse aus Mandelau.
Gottlieb Reichelt aus Mellowitz.
August Patzick aus Polnisch=Neudorf.
Gottfried Berger aus Sambowitz.
Christian Paust aus Schwoitsch.
Gottfried Battke aus Klein=Sirding.
August Schwarz aus Wüstendorf.
Daniel Bluschke aus Eckersdorf.
Carl August Peiler aus Gniechwitz.
Gottlieb Schlick aus Kentschkau.
Anton Michalke aus Lehmgruben.
Gottlieb Knichale aus Groß=Nädlitz.
— Weigelt aus Polnisch=Neudorf.
Carl Grosser aus Pöpelwitz.
Friedrich Carl Knebel aus Seschwitz.
Gottlieb Pollike aus Sillmenau
Carl Friedrich Breuer aus Klein=Tinz.
Christoph Schumann aus Groß=Tschansch.
Anton Michalke aus Woischwitz.
Julius Lorenz aus Stabelwitz.
Ignaz Gläser aus Domslau.
Franz Fritsch aus Poln. Peterwitz.
Friedr. Sempert aus Weigwitz.
Gottl. Vetter aus Sadewitz.
Josef Steinert aus Margareth.
Franz Kalke desgleichen.
Anton Kronig desgl.
Carl Scholz aus Pöpelwitz.
Josef Maskus aus Probotschine.
Josef Schreiber aus Kottwitz.
Gottfr. Gromann aus Treschen.
Daniel Scrypalla aus Zindel.
Gottfried Abend aus Tschönbankwitz
Johann Nawrot aus Poln. Kniegnitz.
August Müller aus Brocke.
Gottl. Weise aus Höfchen Comm.
Anton Stiller aus Neukirch.
David Langner aus Gräbschen.
Wilh. Grätz aus Kl. Mochbern.
Carl Nickel aus Seschwitz.
Carl Christoph aus Albrechtsdorff.
Carl Garsmann aus Tauer.
Gottfr. Kiehnöl aus Albrechtsdorff.
Gottfr. Kund aus Klarenkranst.
Wilh. Spalke aus Dürgoy.
Carl Gleis aus Poln. Gandau.
Gottl. Freyn aus Guckelwitz.
August Paust aus Marienkranst.
Traugott Drescher aus Rosenthal.
Gottl. Kwinte aus Alt=Schliesa.
Carl Simon aus Stabelwitz.
Carl Schreiber aus Steinau.
Gottfr. Krauser aus Kl. Tinz.
Carl Tschichke aus Guckelwitz.
Gottfr. Nowak aus Herrmannsdorf Com.
Franz Herzog aus Koberwitz.
Wilh. Simon aus Mariencranst.
Gottlieb Herrmann aus Operau.
Aug. Reichelt aus Poln. Peterwitz.
Gottlieb Formberger aus Wilkowitz.
Carl Gabel aus Wüstendorf.
Franz Adler aus Oderwitz.
Gottl. Horn aus Gabitz.
Josef Micke aus Gräbschen.
Gottl. Stein aus Hermannsdorf Strachwitz A.
Gottl. Gimmler aus Poln. Peterwitz.
Ernst Langner aus Schalkau.
Gottl. Petersilie aus Groß Schottkau.
Daniel Salomon aus Wasserjentsch.
Rochus Ender aus Jerasselwitz.
Gottfr. Krause aus Koberwitz.
Franz Stephan aus Minchwitz.
Daniel Koppernack aus Oderwitz.
Gottfr. Freudenberg aus Weigwitz.
Carl Kliem aus Wirrwitz.
Gottfr. Nowarra aus Lehmgruben.
Joh. Gottfr. Krause aus Koberwitz.
Gottl. Rösler aus Domslau.
Gottl. Schimmel aus Hartlieb.
Josef Latke aus Huben.
Robert Altmann aus Margareth.
Ernst Schlensock aus Gr. Masselwitz.
Gottl. Kolley aus Oderwitz.
Carl Gammert aus Rosenthal.
Josef Laufer aus Klarenkranst.
Josef Keller aus Gnichwitz.
Gottl. Wolke aus Kl. Mochbern.
Wilh. Schumann aus Sadewitz.
Ignaz Schreiber aus Tschirne.
Josef Neugebauer aus Kottwitz.
Gottl. Lorenz aus Protsch.
Carl Friedr. Linke aus Grüneiche.
Franz Laber aus Meleschwitz.
Ernst Hauschild aus Petersdorf.
David Thaler aus Klettendorf.
Gottfr. Neudeck aus Kottwitz.
Franz Wurzel aus Lehmgruben.
Franz Reimund aus Schmolz.

Gottl. Franke aus Brocke.
Anton Lorenz aus Guhrwitz.
Josef Gerlich aus Herrmannsdorf Com.
Anton Ender aus Strachwitz.
Anton Sauermann aus Bartheln.
Carl Sommer aus Goldschmieden.
Gottfr. Pohl aus Poln. Neudorf.
Gottfr. Kranz aus Schmortsch.
Gottl. Menzel aus Herrmannsdorf. Com.
Samuel Jentsch aus Weide.
Johann Noske aus Neudorf Com.
Johann Hertel aus Tschechnitz.
Josef Pischel aus Wangern.
Joh. Gottl. Fischer aus Domslau.
Josef Ulbrick aus Leopoldowitz.
August Scholz aus Marienkranst.
Carl Weiß aus Oswitz.
Gottfr. Karrasch aus Zweibrod.
Anton Fritsch aus Malkwitz.
Joh. Carl Göbel aus Gr. Sägewitz
Joh. Gottfr. Walter aus Leipe.
Gottlob Valentin aus Sambowitz.
Johann Bundseck aus Alt-Schliesa.
August Neumann aus Duckritz.
Gottlieb Bohnsch aus Lehmgruben.
Gottfr. Beige aus Neudorf Com.
Gottlieb Burghardt aus Oltaschin.
Josef Scholz aus Prisselwitz.
Gottlob Gerte aus Kl. Tinz.
Gottfr. Langner aus Zweibrodt.
Carl Haydorn aus Steine.
David Kluge aus Strachwitz.
Gottlieb Hahn aus Rothsürben.
Josef Scuppi aus Cattern.
Gottlieb Sand aus Pilsnitz.
Samuel Löschner aus Weide.
Gottfr. Witteck aus Zindel.
August Kluge aus Kottwitz.
Gottlieb Seidel aus Zimpel.
Franz Thomas aus Jäschkowitz.
Franz Bartheln aus Pohlanowitz.
Samuel Leschner aus Weide.
Josef Gerlich aus Herrmannsdorf.
Carl Kirschner aus Opperau.
Carl Zimmer aus Malsen.
Gottlieb Görndt aus Bettlern.
Carl Scholz aus Rothsürben.
Anton Staroste aus Gr. Sürding.
Gottfr. Jenke aus Brocke.
Gottlieb Schreier aus Jackschönau.
Josef Geiger aus Kottwitz.
Gottfr. Klebig aus Herrnprotsch.
Franz Bitter aus Pohlanowitz.
Wilhelm Ressel aus Nansern.

## Anekdoten.

Zwei ehrliche Krämer, die mit Handschuhen hausirten, begegneten sich eines Tages und sprachen von ihrem Handel. Wie ist es möglich, sagte der Eine, daß Du immer geringere Preise angiebst, wie ich, und mir dadurch den Kram verdirbst, da ich doch das Leder stehle und die Arbeit selbst mache? Ei du Narr! ich stehle die Handschuh schon gefertiget, versetzte der andere.

Ein Freund fragte den andern, warum er eine so kleine Frau genommen habe? Ja, antwortete dieser, man muß von allen Uebeln das kleinste wählen.

Ich kann die nicht achten, sagte Joseph II. zur Frau von Kazanowa, die sich den Adel kaufen, und ich die nicht, entgegnete diese, die ihn verkaufen.

Ein Bauer war sehr krank; der Geistliche kam und sagte: lieber Mann bedenke Er nur, einmal müssen wir alle sterben; das is ja, antwortete jener, wenn's öfter geschähe würde man den Bettel gewohnt werden.

Schießler schuldete einem Brauer 8 Maas Bier. Dieser rief ihm einst nach; Du! hier stehen 8 Maas Bier. Wie lange denn? fragte Schießler. 2 Monate, war die Antwort. Gieß sie weg, sprach Schießler, die sind längst sauer geworden.

Doktor Mockdold war auf einem Kaffeehause in London. Einer der Gäste bat ihn, ihm 6 Guineen zu leihen. Mein Gott, sagte jener, ich kenne Sie ja nicht. Eben deswegen, war die Antwort, wer mich kennt, borgt mir nichts.

Ein Ehemann, den seine Frau krank geärgert hatte, wurde von einem Freunde besucht, als seine Frau grade ausging, wie geht es? fragte der Eintretende, mein Uebel verläßt mich, erwiederte der Kranke; ja lachte der Besucher, ich begegnete ihm auf der Treppe.

Ein reich gewordener Lieferant sagte zu einem armen Gelehrten: Sie können sich gar keinen Begriff von dem Werthe des Reichthums machen. O ja, antwortete dieser, er giebt einem Hundsfott das Uebergewicht über einen ehrlichen Mann.

Es sagte Jemand zu einer Dame, die sehr große Hände hatte: sie anfassend: Sie haben ja Hände wie ein Drescher, nun, entgegnete jene, ich habe auch den Flegel in der Hand.

## Warnende höchst traurige Folgen unbefugten Schießens.

Im Verlauf der vergangenen Woche wurde der älteste Sohn des Fleischer-Meisters Winter in Cawallen durch dem von dort gebürtigen außer Arbeit stehenden Fleischer-Gesellen Friedrich Jopke aufgefordert mit ihm zu gehen, um Vögel zu schießen, zu welchem Behuf der p. Jopke weil ihm die älteste Tochter des p. Winter die Auslieferung der Flinte ihres Vaters vernünftiger und lobenswerther Weise versagte, sich dieses Gewehr aus des p. Winter Schlafstube unerlaubter und höchst unbefugter Weise selbst holte. Mit diesem in einem Hirse-Felde angekommen, ist der p. Jopke eben im Begriff zu schießen, als eine größere Menge Vögel sich sammelt, und p. Jopke um deren mehrere zu treffen, auf das Zureden des p. Winter noch mehr Schrot in die Flinte ladet, hierbei aber nicht nur die große Unvorsichtigkeit begehet, zuvörderst den bereits gespannten Hahn in Ruhe zu setzen, sondern schlägt noch überdieß beim Einstecken des Ladestoks mit der flachen Hand auf die Mündung des Gewehres welches hierdurch erschüttert, augenblicklich losgehend unbefugtes und unvorsichtiges Schießen dem p. Jopke durch eine fast ganz zerschmetterte Hand, hart bestraft.

Möge dies große Unglück unbefugten Schützen zur Warnung dienen, und dazu berechtigte zur Vorsicht auffordern.

Der Hofegärtner Hilger aus Schalkau stieg am 1. d. M. in der Nähe von Groß-Mochbern so unglücklich vom Getreide-Wagen, daß ihm die Vorderräder mehrere Rippen zerbrachen. Er wurde sofort zu den Barmherzigen-Brüdern gebracht wo er eingeholter Nachricht zu Folge sich in der Besserung befindet.

## Nachtrag.

Mit Bezugnahme auf den von mir im letzten Kreis-Blatt ausgesprochenen innigsten Dank, für die mir bei der mich so hart getroffenen Feuersgefahr, geleistete schnelle Hülfe, finde ich mich noch besonders veranlaßt, was aus einem Versehen nicht geschehen ist, außer den bereits Genannten, hiermit noch nachträglich meinen innigsten und herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen, und zwar: meinen Nachbaren den Herren Erb- und Gerichts-Scholzen Seidel zu Radwanitz, Ger.-Scholz Thomas zu Klein-Tschansch, Ger.-Scholz Deinert zu Brocke, Erb- und Ger.-Scholz Schraner zu Dürrgoy, dem Accise Controleur Herrn Bode aus Breslau, den Hertelschen Eheleuten zu Rothkretscham, sowie den beiden Söhnen des Erbscholtiseibesitzers Herrn Müller und den beiden Gärtnern Schwinteck und Stibale hieselbst; denen ich lediglich die Rettung meines sämmtlichen Viehes zu verdanken habe.

Daß ich nicht bald hievon Erwähnung gethan, wird man mir hoffentlich nachsichtsvoll entschuldigen, indem ich noch zu sehr vom Schreck ergriffen war.

Groß-Tschansch d. 14. September 1838.
Göbel, Ger.- und Polizei-Scholz.

## Anzeigen.



## Musikalisches.

in Breslau, Albrechtsstraße im Deutschen Hause, beim Gastwirth Herrn Pfeifer für 22 rthl. zu verkaufen.

---

## Schneidersche Badeschränke

und Bade-Aparate, nebst allen dazugehörigen Neben-Requisiten, werden besorgt durch

**E. Heidrich,**

Bischofsstraße Nr. 7, zur goldnen Sonne.

---

In Kentschkau Nro. 11 steht eine starke gelbe Kuh zum Verkauf.

---

Der von Kuhnersdorf gebürtige, dem Trunk sehr ergebene, bei dem Bauer Kipper in Schwoitsch dienende Knecht Anton Kolisch entfernte sich am 30. v. M. aus seinem Dienste, und ist im Betretungsfall seinem Dienstherrn zu überliefern.

---

### Gefunden.

Eine in der Nacht vom 1. zum 2. d. M. zwischen Domslau und Koberwitz von einem Frachtwagen gestohlene, dem Langenbielauer Kattun-Fabrikanten Christian Dierig gehörige, mit Eisen beschlagene Kiste, worin sich Zeuge zu Regenschirm-Ueberzügen nebst einem Strohsacke befanden, wurde zwar ohnweit der Chaussee bei der Grenzbrücke von Koberwitz am 2. d. M. aufgefunden, jedoch erbrochen und nur noch den Strohsack enthaltend und durch den Gensdarmen Herrn Scollick dem Straßenkretschmer Sommer in Wirrwitz zur Auslieferung an die Leute des Dierig gegen Erstattung der Kosten übergeben.

### Diebstähle.

Nachmittags in der 5. Stunde wurden bei dem Häusler Klein in Althofnaß während Niemand zu Hause war gestohlen: eine blaustreifige Oberbettzüche; eine dergleichen Kopfkissenzüche; eine Kambribettvorstecke; ein Mannshemde; ein Frauenhemde; ein Kinderhemde; eine Elle Leinewand; ein Paar kalblederne Halbstiefeln; eine baumwollene rothgestreifte Schürze; ein rothbraungestreiftes Tuch und eine dreigehäusige Taschenuhr.

---

In der Nacht vom 8. zum 9. d. M. wurden dem auf dem Kretschmer-Gute in Tschechnitz dienenden Klein-Knechte Thomas Merschel gestohlen: ein blautuchner Mantel, das Hintertheil und die Aermel mit ungebleichter flächsener Leinewand, und das Vordertheil mit Parchent gefuttert; eine blautuchne Jacke, die Aermel mit roher Leinewand, und der Leib mit Parchent gefuttert, und schwarzen Horn-Knöpfen; ein Paar grautuchne Hosen, mit grober Leinewand gefuttert, schon getragen; eine Sommerweste mit Parchent gefuttert, und Perlemut-Knöpfen; drei gute Mannshemden und zu zwei Hemden Leinewand.

---

In der Nacht vom 11. zum 12. d. Mts. wurden dem Dreschgärtner Friedrich Krause zu Protsch a. W. durch gewaltsamen Einbruch einer Feld-Wand in die Stubenkammer folgende Sachen gestohlen: ein neuer dunkelblau tuchner Rock, der Rücken und Aermel mit Parchent sonst durchgängig mit dunklen Kittai gefuttert; ein anderer dunkelblauer schon getragener Tuch-Rock durchgängig mit Kittai gefuttert beide mit übersponnenen Knöpfen; eine kurze blautuchne Jacke deren Rücken mit roher mittlerer Leinewand der übrige Theil mit weißen Flanell gefuttert mit blanken Knöpfen; ein Paar dunkelblautuchne Beinkleider noch ziemlich neu.

---

### Breslauer Marktpreis am 12. September.

**Preuß. Maaß.**

| | Höchster | | | Mittler | | | Niedrigst. | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | rtl. | sg. | pf. | rtl. | sg. | pf. | rtl. | sg. | pf. |
| Weitzen der Scheffel | 2 | 10 | 6 | 1 | 28 | 9 | 1 | 17 | — |
| Roggen = = | 1 | 20 | 6 | 1 | 14 | 9 | 1 | 9 | — |
| Gerste = = | — | 26 | — | — | 23 | — | — | 20 | — |
| Hafer = = | — | 18 | 6 | — | 18 | — | — | 17 | 6 |

---

Von diesem Blatte erscheint wöchentlich ein halber Bogen, welcher gegen eine vierteljährige Vorausbezahlung von 7 sgr. 6 pf. alle Sonnabende im Königl. Landräthl. Amte, und in der Kupferschen Buchdruckerei ausgegeben wird.

Redakteur: Fr. v. Lieres, Mathiasstraße №. 56. Druck von Gustav Kupfer, Schuhbrücke №. 32.